

**Direktion:** Ed. Heyn, Alb. Heyn, L. Herm. Heyn.  
**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Senator J. Reichenbach, Stellv. Ferd. Valentin, W. Fressel, Dr. Jul. Caspar, L. Lemmermann.  
**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Hannover: Bernhard Caspar; Lüneburg: W. H. Michaels Nachf., Hannov. Bank vorm. Simon Heinemann. \*

## Vereinigte Elbkiesbaggerei, Kalk- und Mörtelwerke, Aktiengesellschaft zu Magdeburg, Mittelstrasse 2.

**Gegründet:** 1891. Bis 12.12. 1902 lautete die Firma „Magdeburger Mörtelwerk vorm. Aug. Hohmann, A.-G.“

**Zweck:** Betrieb von Mörtelwerken u. ähnl. Geschäftszweigen. Die Beteilig. der Ges. an der Ausbeutung eines Kieslagers bei Weissenfels, wofür M. 54 598 in Res. gestellt waren, ist 1904 abgestossen. 1902 sind die Ermslebener Kalkwerke und das früher Kraatz'sche Mörtelwerk in Besitz der Ges. übergegangen, näheres s. unter Kapital. Das alte Hohmann'sche Mörtelwerk in Buckau ist 1903 stillgelegt u. wird nur noch das Kraatz'sche Mörtelwerk auf dem Werder in Magdeburg betrieben, wohin auch die Kies- und Sandlagerplätze verlegt sind. 1911 wurden 44 Morgen Terrain des Meisdorfer Grundbesitzes verkauft.

**Kapital:** M. 750 000 in 638 abgest. St.-Aktien u. 112 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 12.12. 1902 um M. 96 000 auf M. 224 000 durch Zus.legung der Aktien 10:7 (Frist 1./8. 1903), sodann wieder erhöht um M. 776 000 auf M. 1 000 000. Auf das erhöhte A.-K. von M. 776 000 sind folg. Einlagen gemacht: von den Ermslebener Kalkwerken, G. m. b. H. zu Magdeburg, die in ihrem Besitze befindlichen, in den Bemerkungen Sinsleben, Ermsleben u. Meisdorf beleg. Grundstücke von zus. 35 ha 01 a 93 qm mit allen Gebäuden, Anlagen, Masch. u. Zubehör für M. 480 000 in 480 Aktien à M. 1000; von Th. Kühn zu Magdeburg das daselbst belegene, von ihm erkaufte, früher Kraatz'sche Mörtelwerk mit Grundstück u. Sandbaggerei für M. 230 000 in 230 Aktien à M. 1000. Die 776 neuen Aktien sind zu pari ausgegeben u. ab 1./1. 1903 div.-ber., von den alten Aktien sind 15 nicht eingereichte Stücke für kraftlos erklärt. Zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 von M. 250 000 beschloss die G.-V. v. 30./4. 1904 Herabsetz. des A.-K. um diesen Betrag (auf M. 750 000) durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4:3 (Frist bis 31./8. 1904). 112 Aktien befinden sich im Besitz der Ges. selbst. Dieselben wurden lt. G.-V. v. 19./12. 1908 in Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909 umgewandelt (siehe Gewinn-Verteil.).

**Hypotheken:** M. 189 500 auf Grundstücken in Buckau, Werder, Ermsleben u. Sinsleben.  
**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 5% Div. an Vorz.-Aktien (ohne Nachzahl.-Anspruch), dann 4% Div. an St.-Aktien, v. verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahr.-Vergüt. von M. 5000), Rest Div. an beide Aktienarten bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Grundstücke 390 000, Gebäude 198 000, Steinbruch Ermsleben 40 000, Masch. 93 000, Schiffspark 30 000, Inventar 65 800, Kassa 1365, Effekten 10 100, Wechsel 1059, Debit. 86 848, Waren, Futtermittel u. Betriebsmaterial. 29 702, Bankdepot 112 000, Verkaufsverein mitteldeutscher Kalkmergelwerke G. m. b. H., Stassfurt: 50% Einzahl. auf unsere Beteilig. 4000, Elbkies-Verkaufsverein G. m. b. H., Parey a. E.: 50% Einzahl. auf unsere Beteilig. 2500. — Passiva: A.-K. 750 000, R.-F. 9350 (Rückl. 1700), Delkr.-Kto 40 000 (Rückl. 6000), Kontokorrent-R.-F. 2444, Reparatur-R.-F. 18 500, Kto für vorübergehende Gewinne an Säcken 3400, Hypoth. 189 500, Kredit. 15 491, unerhob. Div. 230, Unfallversich.-Prämien-Kto 8879, Kursdifferenzen-F. 1006, Extra-Abschreib. auf Schiffspark 3000, z. Schiffskörper-Versich. 2000, Div. an Vorz.-Aktien 5600, do. an St.-Aktien 12 760, Tant. an Vorst. 560, Vortrag 902. Sa. M. 1 064 375.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Hypoth.-Zs. 10 569, Gehälter der allg. Verwaltung 14 915, Steuern u. Abgaben 3617, Handl.-Unk. 16 749, Dubiose 639, Abschreib. 63 811, Gewinn 33 273. — Kredit: Vortrag 1134, Bruttobetriebsgewinn 135 340, Div. der eig. Aktien 5600, Div. 40, Zs 1461. Sa. M. 143 576.

**Dividenden 1891—1911:** St.-Aktien: 5, 0, 0, 2 $\frac{1}{2}$ , 0, 1, 3, 0, 5 $\frac{1}{2}$ , 4, 0, 4 $\frac{1}{2}$ , 0, 0, 0, 2, 3, 2, 2, 2, 2% Vorz.-Aktien: 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Richard Menzel.

**Aufsichtsrat:** (5—8) Vors. Bankier Dr. Hans Ziegler, Burg b. M.; Stellv. Rob. Knauer, Jacob Halle, Magdeburg; Bankier P. Lenzberg, Rinteln; Bank-Dir. W. Bauersfeld, Duisburg.

**Zahlstellen:** Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel, Magdeburger Bankverein.

## Bayerisches Portlandcementwerk Marienstein,

Akt.-Ges. in Marienstein (Bayern).

**Gegründet:** 14./10. 1890; eingetr. 3./12. 1890. Sitz bis 20./4. 1912 in München.

**Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb der für M. 800 000 erworben. Cementwerke von Lechner & Co. in Marienstein, Herstell. u. Vertrieb von Zementwaren u. Baumaterialien. Die Produktionsfähigkeit wurde 1902 durch Neuanlagen um etwa 200 000 Ztr. jährl. gesteigert. In Ohlstadt hat die Ges. grosse Steinbrüche erpachtet u. Grundstücke zur Herstell. einer zweiten Fabrikanlage